

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 34 (1961)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

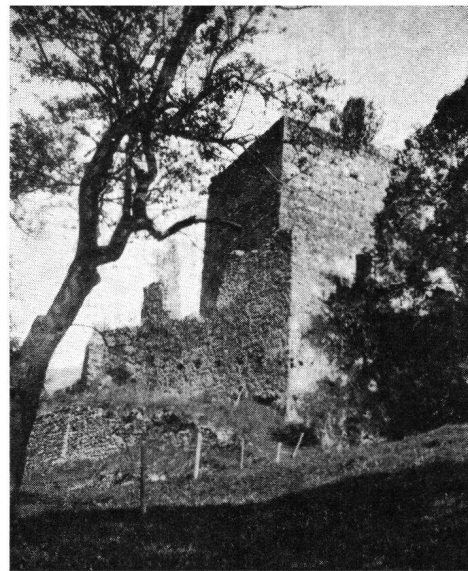
Geschäftsstelle und Redaktion:

Letzistraße 45, Zürich 6

Telefon 28 06 86, Postcheck VIII 14 239

Erscheinen jährlich sechsmal

XXXIV. Jahrgang 1961 5. Band Juli/August Nr. 4



Frutigen BE Ruine Tellenburg

Einladung zur Generalversammlung 1961

im Rahmen einer eintägigen Fahrt
«Burgen am Lötschberg»

Samstag, den 9. September 1961

Extrafahrt im «Blauen Pfeil» der BLS

Treffpunkt: Bern, Hauptbahnhof
(Zürich HB ab: 07.04, Basel ab: 07.56)

Programm: Bern ab: 09.31. Fahrt durch das Gürbetal (Landgut «Lohn», Schlösser Toffen, Rümligen, Burgstein) nach Thun.

Halt 10.08/09 für allfällig Zusteigende.

Spiez: Halt 10.19/21 für allfällig Zusteigende.

Fahrt durch das Frutigtal mit Langsamfahrt bei der Tellenburg (Erklärungen im Zuglautsprecher). Kurzer Halt bei der Kreuzungsstelle Felsenburg, dann Weiterfahrt durch den Lötschbergtunnel.

Hohtenn: Halt 11.15/25, Blick von der Aussichtsterrasse bei der Station.

Außerberg an: 11.31. Aufstieg durch das Dorf zum Restaurant «Sonnenhalde» (Marsch 10 bis 15 Minuten); Mittagessen mit Walliser Spezialitäten.

Außerberg ab: 14.18. Fahrt nach Brig und Ankunft daselbst 14.33. Gang durch das Städtchen zum restaurierten Stockalperpalast.

Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung 1960

2. Jahresbericht des Präsidenten

3. Jahresrechnung, Revisionsbericht

4. Budget 1961

5. Wahlen

6. Verschiedenes

Anschließend an die Generalversammlung Besichtigung des Schlosses.

Rückfahrt:

Brig ab: 18.03. Durchfahrt bis Spiez.

Spiez an: 19.06

Thun an: 19.16

Bern an: 19.40

Fakultativer Abendschoppen im Bahnhofbuffet 1. K1.

Abfahrt der Züge Richtung:

Zürich 20.49 Bern ab

Basel 20.44 Bern ab

Kosten: Ab und bis Bern inklusive Mittagessen und Service (ohne Getränke) Fr. 31.-. Anmeldung zur Generalversammlung am 9. September 1961 in Brig auf beiliegender, *roter* Anmeldekarte.

Nehmen Sie, liebe Mitglieder, an dieser herrlichen Fahrt teil und schicken Sie uns Ihre Anmeldekarte. Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand

Burgenfahrt im mittleren Bayern

Die vom Präsidenten des Schweizerischen Burgenvereins, Dr. H. Schneider, entwickelte Idee einer Burgenfahrt nach dem mittleren Bayern ist bei den Mitgliedern auf sehr guten Boden gefallen. Über ein halbes Hundert Teilnehmer konnte sich zwischen dem 28. Mai und 3. Juni auf einer aufs beste vorbereiteten und durch Frau Dr. Schneider und Vizepräsident E. Im Hof betreuten Reise eine Anzahl von Festungsbauten, Schlössern, Klöstern und weiteren Kunststätten an der Donau und ihren Nebenflüssen zu Gemüte führen; weitere Interessenten fanden leider keinen Platz mehr, doch soll für sie die Fahrt im September wiederholt werden.

In zwei bequemen PTT-Cars, deren Chauffeuren ein besonderes Kränzlein gewunden sei, verließ man am Bodensee das noch regenfeuchte schweizerische Mittelland und sah sich, nach einer Mittagsrast im alten Gasthof von Großholzleute bei Isny, zu *Kempten*, der Hauptstadt des Allgäus, der ersten der auf dem Programm notierten bayrischen Schloßanlagen gegenüber. Die einstige *fürstblichliche Residenz* wurde in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts nach den Plänen des auch in der Schweiz nicht unbekanntem Vorarl-